

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 21.09.2015
Antragsnr.: 138/2015
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 21.9.15

Sanierung Ohm-Turnhalle TOP 7.7 Stadtrat 9/2015 als Tagesordnungspunkt

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zur Tagesordnung des Stadtrats am 24.9. beantragen wir, die Mitteilung zur Kenntnis TOP 7.7 zum Tagesordnungspunkt zu machen.

Die Verwaltung erweckt in der Mitteilung den Eindruck, alle Varianten geprüft zu haben. Sie hat aber nur – und auch erst auf unsere Anfrage hin - die Variante mit 2 Doppelturnhallen übereinander geprüft.

Nicht geprüft wurde die näher liegenden Variante, eine Vierfachturnhalle über den Nebenräumen (Duschen, Umkleiden, etc.) zu errichten. Selbst wenn überhaupt nicht eingegraben wird, wird die Halle durch die darunter liegenden Nebenräume nur um 3-4 Meter höher, statt um 9-10 Meter, wie bei zwei Hallen übereinander.

Wir gehen davon aus, dass die jetzige Grundfläche der Turnhalle einschließlich Nebengebäuden um 3 bis 6 Meter Seitenlänge vergrößert werden kann und dann für eine Vierfachturnhalle mit darunter liegenden Nebengebäuden ausreicht.

Wir verstehen nicht, warum die Turnhallen für teures Geld so saniert werden, dass danach zwei statt drei Hallen zur Verfügung stehen. Für das Ohm-Gymnasium wäre es am Besten, wenn alle benötigten Hallen auf dem Schulgelände realisiert werden.

Wir stellen folgende Änderungsanträge:

1. Die Verwaltung belegt durch Zahlen die behauptete Unwirtschaftlichkeit und durch Vorlage der „Umrissüberlegungen“ die behauptete Unmöglichkeit einer mehrstöckigen Bauweise.
2. Die Verwaltung prüft bis zum nächsten Stadtrat die Machbarkeit einer Vierfachturnhalle, die eingeschossig über den Nebenräumen (Umkleiden, Duschen, etc.) errichtet wird.
2. Die Verwaltung zeigt die grob zu erwartenden Kosten (mit und ohne Zuschüssen) für diese Variante auf und stellt dem die zu erwartenden Kosten der geplanten und sehr umfangreichen Sanierung gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)